Aufruf zum Europäischen Aktionstag von den Alcatel-Lucent Gewerkschaften und dem Europäischen Metallarbeiterbund (EMB) -- Dienstag, 10. November 2009

Für Arbeitsplätze bei Alcatel-Lucent in Europa!

Für eine europäische Industriepolitik bei Informations- und Kommunikationstechnologien!

Für Beschäftigung bei Alcatel-Lucent

Zum Jahresende 2006 waren bei Alcatel und Lucent in Europa 30.000 MitarbeiterInnen beschäftigt. Nach der Fusion und dem Erwerb von Teilen von Nortel sind es Ende 2008 trotz der Akquisition von externen Aktivitäten (Wartung der Netze von Telefongesellschaften wie ePlus) nur noch 26.000 Beschäftigte. Seitdem hat das Management 3 neue Restrukturierungspläne bekannt gegeben, die durch Entlassungen oder Outsourcing (IS/IT, R&D, Support Services…) zu einem Abbau von 4.000 zusätzlichen Arbeitsplätzen führen sollen. Die Europäischen MitarbeiterInnen verlangen vom Unternehmen eine andere Politik zur Sicherung und Entwicklung des technologischen Wissens, des fachlichen Könnens und eine starke europäische Verankerung. Wir arbeiten in innovativen, strukturierten und strategischen Feldern. Dies ist eine Trumpfkarte für qualifizierte Arbeitsplätze in Europa.

- Der Arbeitsplatzabbau muss sofort gestoppt werden!
- Outsourcing, Co-Sourcing und Off-Shoring sind zu stoppen!
- Für neue Geschäftsfelder in Alcatel-Lucent Europa !

Für eine wirkliche Europäische Industriepolitik

Führende europäische Kommunikationsunternehmen (Alcatel Lucent, Nokia Siemens, Ericsson…) sind einem bedrohlichen, unfairen und ungleichen Konkurrenzkampf ausgeliefert. Wenn weder die Europäische Union noch die nationalen Regierungen etwas unternehmen, werden die europäischen Unternehmen Personal entlassen und eventuell sogar Schließungen vornehmen. Die USA und China “sichern” ihre wirtschaftlichen Felder, speziell in strategischen Sektoren. Das gleiche tun sie, um ihre nationale Sicherheit, ihre innovativen Technologien und nicht zu letzt die Balance ihrer nationalen Unternehmen zu bewahren.

Europa kann und muss reagieren, damit nicht in den nächsten 10 Jahren seine Kommunikationsnetze von außereuropäischen Firmen entworfen, hergestellt, installiert und betrieben werden. Dies ist eine reale Bedrohung für seine Unabhängigkeit. Alle (Verwaltungen, Betriebe und die Bevölkerung) verwenden Fest- und Mobiltelefone, Internet, E-Mails, kurz „Informations- und Kommunikationstechnolgien“. Der Preis, der vom Endverbraucher gezahlt wird, darf nicht das einzige Auswahlkriterium sein, erst recht nicht, wenn das Arbeitsplätze kostet. Die erste Aufgabe der Europäischen Kommission muss es sein, die Forschung zu entwickeln, ihre Mitgliedsländer zu schützen, um ein soziales Europa zu bilden.

In allen Europäischen Ländern mit Alcatel-Lucent Einheiten werden Demonstrationen unter dem Slogan “Für Beschäftigung in Europa und für eine wirkliche europäische Industriepolitik” organisiert!

Bitte wenden

Aufruf zum Europäischen Aktionstag von den Alcatel-Lucent Gewerkschaften und dem Europäischen Metallarbeiterbund (EMB) -- Dienstag, 10. November 2009

Am Dienstag, den 10.11.2009 finden in Stuttgart Aufsichtsratsitzungen der Alcatel-Lucent Deutschland statt.

Dieser Tag ist auch europäischer Aktionstag gegen Arbeitsplatzvernichtung und für eine Industriepolitik bei Informations - und Kommunikationstechnologien.

Wir rufen Sie deshalb für Dienstagvormittag ab 9.45 Uhr zu Aktionen auf.

Wir bitten Sie, sich aktiv daran zu beteiligen.

Gegen Arbeitsplatzvernichtung

Gegen Outsourcing und Arbeitsplatzverlagerungen

Für eine Zukunftsperspektive bei Alcatel-Lucent Deutschland

Herausgeber: Gesamtbetriebsrat der Alcatel-Lucent Deutschland AG, Harald Kalmbach GBR-Vorsitzender, Klaus-Peter Löwen Stellvertretender GBR-Vorsitzender
Verantwortlich: Hans Baur, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Stuttgart,Theodor Heuss Str. 70174 Stuttgart